



Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/FA/02/2022)
vom 29.11.2022

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heike Schneekloth

Mitglieder

Matthias Gnauck

Henning Kruse

Bürgermeister, zugleich Protokollführer
Gemeindevertreter

von der Verwaltung

Mirko Hirsch

Kämmerer

Gäste

Frank Grygiel

Andreas Kay

Gemeindevertreter, bis 20:30 Uhr
Gemeindewehrführer als Sachverständiger
zu TOP 9 und 10

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:35 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 218)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.04.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung)

PRASD/BV/066/2022

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 7. | Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung) | PRASD/BV/067/2022 |
| 8. | Kalkulation und Neufassung Satzung Gewässerunterhaltungsgebühren | PRASD/BV/065/2022 |
| 9. | Bekleidung der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf | |
| 10. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Prasdorf | PRASD/BV/068/2022 |
| 11. | Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr | |
| 12. | Sachstand Sanierung Kanalisation | |
| 13. | Parkplatzbewirtschaftung Dörpshus | |
| 14. | Anpassung der Benutzungsgebühren für das Dörpshus | |
| 15. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19h00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Kämmerer sowie die weiteren Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Die Vorsitzende beantragt den neuen Tagesordnungspunkt „Bekleidung der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf“. Dieser erhält die Nummer 9. Bürgermeister Gnauck beantragt zudem die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte „Parkplatzbewirtschaftung am Dörpshus“ und „Anpassung der Benutzungsgebühren für das Dörpshus“. Diese erhalten die Nummern 13 bzw. 14. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es gibt keine nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den Anwesenden vorgetragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.04.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt. Die Vorsitzende berichtet von den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen.

**TO-Punkt 6: Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung)
Vorlage: PRASD/BV/066/2022**

Der Kämmerer erläutert die zu dem Tagesordnungspunkt ergangene Vorlage. Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023 mit einer unveränderten Grundgebühr von 60,00 Euro und einer Verbrauchsgebühr von 4,40 Euro/m³ zu beschließen.

Der Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf sollte zugestimmt werden.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung)
Vorlage: PRASD/BV/067/2022**

Der Kämmerer erläutert die zu dem Tagesordnungspunkt ergangene Vorlage. Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023 mit einer Niederschlagswassergebühr von 2,35 Euro je Quadratmeter gebührenpflichtiger Grundstücksfläche zu beschließen.

Der Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf sollte zugestimmt werden.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Kalkulation und Neufassung Satzung Gewässerunterhaltungsgebühren
Vorlage: PRASD/BV/065/2022**

Der Kämmerer erläutert auch hierzu die ergangene Vorlage. Bürgermeister Gnauck ergänzt die Ausführungen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung

- a) Die Annahme der vorliegenden Kalkulation zu Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Prasdorf
- b) sowie die „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Prasdorf (Gewässerunterhaltungsgebührensatzung – GewässerUnhGebSa)“ in der Fassung des vorliegenden Entwurfs zu beschließen

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekleidung der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf

Die Vorsitzende erläutert ihre Beweggründe, diesen Tagesordnungspunkt zusätzlich aufzunehmen. Durch die besondere Mitgliederwerbaktion der FFW im November des Jahres haben erfreulicherweise 10 Bürgerinnen und Bürger ihren Eintritt in die aktive Wehr erklärt, so dass die Einsatzabteilung nunmehr auf 30 Mitglieder zurückgreifen kann. Natürlich müssen diese neuen Mitglieder entsprechend der Vorschriften neu eingekleidet werden. Erste Anwärter waren offenbar bereits bei der Firma Matuczak in Preetz, um sich die erforderliche Ausrüstung abzuholen. Eine entsprechende Rechnungskopie liegt der Vorsitzenden vor, aus der sie zitiert. Danach fallen Kosten pro neuen auszustattendem Mitglied der Einsatzabteilung in Höhe von ca. 1.500 bis 1.600 Euro an. Bei zehn neuen Mitgliedern entspräche das einem Kostenblock in Höhe von rund 15.000 bis 16.000 Euro. Dieser Betrag übersteigt erheblich den von der FFW angesetzten Haushaltsentwurf, der bei ca. 11.000 Euro liegt.

Der anwesende Wehrführer Kay erläutert zunächst, die Erfordernis der Einkleidung neuer aktiver Mitglieder. Im Anschluss erklärt er die Vorgehensweise beim Einkauf. Der Firma Matuczak steht eine Liste zur Verfügung, aus der der bzw. die neue/n Anwärterinnen und Anwärter die Einsatzkleidung zusammenstellen. Dazu gehören ein Helm, eine Einsatzjacke, eine Einsatzhose, Stiefel und Handschuhe. Wehrführer Kay stellt klar, dass sich diese Vorgehensweise seit Jahren bewährt habe, räumt aber zugleich ein, dass in dieser Situation mit so vielen neuen Kameradinnen und Kameraden in so kurzer Zeit diese Herangehensweise nicht korrekt war, zumal die Gemeinde bzw. der Bürgermeister dabei nicht eingebunden

waren. Nach Intervention des Kämmerers ist sich der Ausschuss einig, dass bei zukünftigen so gelagerten Situationen diese Vorgehensweise nicht gestattet wird, und belässt es bei einer Ermahnung. Die Rechnung(en) der Firma Matuczak werden aus dem Haushalt 2023 beglichen. Anschließend wird der Investitionshaushalt der FFW gemeinsam überarbeitet. Unter Berücksichtigung der noch anfallenden Kosten für die Einsatzkleidung der neuen Feuerwehrleute erhöht sich der Haushaltsansatz im Vermögenshaushalt von 11.000 Euro auf 21.100 Euro. Eine entsprechende Anpassung wird vom Kämmerer noch während der Ausschusssitzung vorgenommen.

**TO-Punkt 10: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Prasdorf
Vorlage: PRASD/BV/068/2022**

Der Haushaltsentwurf liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Man einigt sich darauf, bei entsprechenden Änderungs- und / oder Ergänzungswünschen einzuhaken. Ansonsten werden die Haushaltsansätze wie von der Kämmerei vorgesehen übernommen. Sodann beantragt Bürgermeister Gnauck, den Haushaltsansatz „0000 4000 – Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten“ von derzeit 6.200 Euro um 2.000 Euro zu erhöhen. Dabei beantragt er, die monatliche Aufwandsentschädigung für die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von derzeit 10,00 Euro auf 20,00 Euro zu erhöhen. Ferner beantragt er die Erhöhung der monatlichen Aufwandsentschädigung für die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister auf den gemäß der Entschädigungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein maximal zulässigen Betrag anzuheben und die Entschädigungssatzung der Gemeinde Prasdorf diesbezüglich zu ändern. Er begründet diesen Antrag mit dem erheblichen, insbesondere zeitlichen Aufwand, den alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter in den vergangenen Jahren für die Ausübung des Ehrenamtes betreiben müssen und sieht darin auch eine höhere Wertschätzung für die Tätigkeit, die von vielen Bürgerinnen und Bürgern doch eher als Selbstverständlichkeit betrachtet werden. Er macht aber deutlich, dass niemand diese Ehrenämter des Geldes wegen ausüben würde, sondern sieht eine Erhöhung auch unter Berücksichtigung der allgemein gestiegenen Kosten als kleinen Inflationsausgleich. Abschließend weist er bei seinen Erläuterungen darauf hin, dass alle Aufwandsentschädigungen für die Funktionsträger bei der FFW bereits vor einigen Jahren auf den maximal zulässigen Betrag angehoben wurden. Nach kurzer Diskussion stellt Bürgermeister Gnauck den entsprechenden Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigungen.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Weitere Haushaltstitel werden besprochen. Der Kämmerer nimmt die erforderlichen Veränderungen im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt vor.

Nach abschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Sitzungsvorlage zugegangen. Diese Vorlage wird kurz besprochen. Dabei wird ein Erfassungsfehler bemerkt. Dieser wird bis zur Gemeinderatssitzung behoben und den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern dann eine korrigierte Vorlage zugesandt.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf für 2023 in der korrigierten Fassung zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Sachstand Sanierung Kanalisation

Gemeindevertreter Grygiel und Bürgermeister Gnauck erläutern den derzeitigen Stand der Kanalsanierung. Die Bauarbeiten sind soweit abgeschlossen. Derzeit wird das Rohrnetz verfilmt und anschließend vom Ingenieur-Büro Hauck auf Fehler geprüft. Erst danach wird die Abnahme erfolgen und daraufhin die Schlussrechnung erstellt, die dann ebenfalls vom Ingenieur-Büro geprüft und freigegeben wird. Dies wird voraussichtlich erst Anfang 2023 so weit sein. Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

TO-Punkt 13: Parkplatzbewirtschaftung Dörpshus

Bürgermeister Gnauck erläutert die Gründe für die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes. Im Umwelt- und Bauausschuss wurde bereits ausführlich hierüber debattiert. Bürgermeister Gnauck weist deswegen auf die Ausführungen in der Niederschrift der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses vom 24.11.2022 hin. Der Ausschuss hatte eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung abgegeben. Im Finanzausschuss soll ergänzend eine Regelung bezüglich einer Gebührenordnung beraten werden. Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass es noch mehrere Detailfragen dazu gibt, insbesondere die Auswirkungen der ab dem 01.01.2023 geltenden neuen Umsatzsteuervorschriften. Der Ausschuss vertagt daher ohne Beschlussfassung die Beratung, um zur nächsten Sitzung weitere Informationen einholen zu können.

TO-Punkt 14: Anpassung der Benutzungsgebühren für das Dörpshus

Bürgermeister Gnauck erläutert die Sachlage. Durch den Angriffskrieg, den Russland gegen die Ukraine führt, sind bekanntlich die Kosten für Energie und Heizung teilweise exorbitant gestiegen. Die hohe allgemein bestehende Inflation hat die Kosten weiter steigen lassen. Dies bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die Gemeinde, die für ihre Liegenschaften, insbesondere für das Dörpshus ebenfalls stark gestiegene Kosten für die Bewirtschaftung zu tragen hat. Diese Kosten müssten an die Nutzerinnen und Nutzer des Dörpshus weitergegeben werden. Die Ausschussmitglieder sind ebenfalls dieser Meinung.

Daher ergeht nach kurzer Beratung folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, privaten Mieterinnen und Mietern des Dörpshus ab dem 01.01.2023 folgende Nutzungsgebühren in Rechnung zu stellen:

1 Tag	100,00 Euro
2 Tage	125,00 Euro
3 Tage	150,00 Euro
jeder weitere Tag	50,00 Euro

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

Die Vorsitzende erklärt, dass die Totenbeliebung Prasdorf und der SPD-Ortsverein Prasdorf zum Volkstrauertag 2022 die Beköstigung (Getränke, belegte Brote) der Anwesenden übernommen habe. Dabei habe sich ein Defizit von 13,51 Euro ergeben. Dieser Betrag wird seitens des SPD-Ortsvereins der Gemeinde gespendet. Bürgermeister Gnauck bedankt sich im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür.

Weitere Bekanntgaben werden nicht gemacht; Anfragen werden nicht gestellt.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich beim Kämmerer Hirsch und dessen Team für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr. Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 21h35 Uhr.

gesehen:

gez. Heike Schneekloth
- Ausschussvorsitzende -

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -